

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 12

Illustration: Ein Frühlingsbote
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Frühlingsbote



ist dieser Tage an der Zürcher Bühne erschienen und entzückt das Publikum durch sein herrliches Spiel. Fräulein Kathi Frank vom Stadttheater in Wien, die geniale Schülerin von Hrch. Laube und Stratosch, konnte für einen kurzen Gastrolleencyclus gewonnen werden und hat denselben bereits, überschüttet vom Beifallsturm der Zuschauermenge, zur Hälfte hinter sich. Ihre ganze Erscheinung, Spiel, Auffassung und Vortrag entzücken in gleichem Maße; eine Künstlerin in des Wortes schönster und tiefster Bedeutung, durch Seele und Schule; ein wahrer Frühlingsbote für die dramatische Kunst. Halten wir ihn fest und, da es anders nicht möglich, wenigstens im — Bilde.